

# Probeklausur

---

- Probeklausur
  - Seite 5
    - 1. 4 Wochen 1.4 (2.4 / 30.3)
    - 2. - Gruende
    - 3. Formuliere "sehr gut" & "ausreichend" - Arberitszeugnis
    - 4. Vier Motive sich selbstaendig zu machen:
    - 5. Rechtsformen für Unternehmen:
    - 6. Finanzierung:
  - Seite 7 (Test Nr. 2)
    - 1. WHY different Netto ?
    - 2. Abzuege ausser Steuern
    - 3. Ist der Betriebsrat der Ansprechspartner für Lohnfragen/Angelegenheiten?
    - 4. Arbeitskampf !
    - 5 Phasen - Arbeitskampf
    - 6 Tarifautonomie
  - Seite 8
    - 1 standortfaktoren
    - 2 Dominierende Marktform
    - 3 Massnahmen für Marketing-Mix
    - 4 EDV Leasing
    - 5 Sonderposten Angebote
    - 6
  - Seite 10
    - 1 Duales Studium
    - 2 Ausbildung & Überstunden
    - 3 Vertrag Auszubildender
    - 4 Probezeit von 4 Monaten
    - 5 Defektes Gerät nach kauf
    - 6 Gewährleistung & Garantie
  - Seite 11
    - 11.1: Reszesion Voraussagen
    - 11.2 Zeichnen sie typischen Konjukurverlauf
    - 11.3 Angebotsorienter & Nachfrageorienter Wirtschaftspolitik
    - 11.4 Magischen Sechseck (Wirtschaftspolitik)
    - 11.5 Lohnzusatzkosten
    - 11.6 Konjunkturpaket
  - Seite 13
  - Seite 14

hier hin:



MERMAID (<https://mermaid-js.github.io/mermaid/#/mindmap>)

Link zum Formatbeispielen (<https://demo.hedgedoc.org/8thRZDfoThuUbHNtD0xuSQ?edit>)

## Seite 5



FRAGEN:

Frauke Fischer

### 1. 4 Wochen 1.4 (2.4 / 30.3)

### 2. - Gruende

- Grund Person: laenger kramnk
- Grund betrieb: kann sich nicht leisten
- Grund Verhalten: trinkt und hoert nicht auf

### 3. Formuliere **“sehr gut”** & **“ausreichend”** - Arberitszeugnis




- Stehts zu unserer vollsten zufriedenheit
  - Sehr gut \_NOTE\_ : 1
- Stehts zu unseren vollen zufriedneheit
  - gut \_NOTE\_ : 2-3
- Stehts zu unserer zufriedenheit
  - befriedigent \_NOTE\_ : 4
- ss
  -
- Hat sich stets bemueht
  - ungenuegend \_NOTE\_ : 6

### 4. Vier Motive sich selbstaendig zu machen:

- 1. bedienung mehrerer verschiedene Auftraggeber

- 2. dynamisch anpassbare Abnahme der eigenen Leistung
- 3. mehr Geld verdienen (hoeherer verdienst)
- 4. Arbeitszeiten selbstbestimmen

## 5. Rechtsformen für Unternehmen:

Rechtsform	Beschreibung
GmbH	25.000,- EUR anlage
UGmbH	eine GmbH in grüning die mit eine Einlage von ein Euro beginnt, die muss binnen eines Zeitraumes durch die gewinne auf gestockt werden auf 25'000€  wodurch das dann in eine GmbH umgewandelt wird. Der oder die Gründer/in haften nur in der höhe der Einlage
GgmbH	Gemeinnützige GmbH, die ist nicht Profitorientiert. Es wird kein Gewinn erwirtschaftet.

## 6. Finanzierung:

Dispo Kredite sind immer mit hohen Zinsen!

Die insen koennen sich je nach Marktlage veraenden (sind also variabel)

Ein Darlehen wird ueber einen vorher festgelegten Zinssatz aufgenommen und wird ueber einen bestimmten Zeitraum abbezahlt. Daher stellt es eine kalkulierbarere und sicherere Moeglichkeit der Finanfierung dar.

## Seite 7 (Test Nr. 2)

Themenbereich E



Peter und Nadine haben gleichen Brutto aber unterschiedlichenn NettoLohn

### 1. WHY different Netto ?

- Steuerklasse 1 und 2 mögliche auswirkung
- Kinderfreibetrag
- Stuerklasse 2 Mutter weil sie ist allein erziehend

### 2. Abzuege ausser Steuern

- Vermoegenswikrame Leistung

- Bestimmte Versicherung:
  - der Arbeitsgeber bezahlt einen bestimmten Anteil
- Vorschuss
- Sozialabgaben

### 3. Ist der Betriebsrat der Ansprechpartner für Lohnfragen/Angelegenheiten?

- NEIN, in Lohnfragen ist nur die Personalabteilung oder die Lohnbuchhaltung zuständig!

### 4. Arbeitskampf ! 🔥

- Warnstreik:
  - nur eine kurze Zeit
  - muss nicht abgestimmt werden
- Ordentlicher Streik:
  - Immer mit urabstimmung
  - mind. 75 % Zustimmung der anderen Mitarbeiter die auch der Gewerkschaft angehören

### 5 Phasen - Arbeitskampf

Phasen im Arbeitskampf:

- 1. Tarifvertrag ist ausgelaufen
- 2. verhandlungen werden gefuet
- 2. Verhandlungen scheitern
- 4. Schlichtungsverfahren
  - (beide seiten sollen auf eine position kommen)
- 5. Versuch der einigung
- 6. Wenn es keine Einigung ergibt:
  - Urabstimmung ob gestreikt wird
- 7. bei ueber 75% wird gestreikt

### FRIEDENSPFLICHT

Solange ein tarifvertrag gilt, ist Friedenspflicht und es darf nicht gestreikt werden. also nicht ordentlich.

### 6 Tarifautonomie

#### Tarifautonomie

- heisst , dass die hoheit ueber die verhandlungen einzig bei den partnern liegt. das heisst der staat darf sich nicht einmischen.

## Allgemeintgültigkeit

- Das der Bundesminister ein Tarifvertrag als allgemeingültig erklären kann.
- Und dann gelten die Tarifabschlüsse auch innerhalb der branche für Arbeitgeber die nicht dem arbeitgeberverband angehören

## Unabdingbarkeit

- Ist ein Oberbegriff für den unmittelbare und zwingende der entsprechenden Tarifnormen.
- die garantiert mindestSchutz (darf nicht zu ungünst der Mitglieder unterschritten werden.)
  - auch nicht **freiwillig!**

## Seite 8

---

### 1 standortfaktoren

- Verkehrsanbindung
- Parkplätze
- Laufkundschaft
- Konkurrenz
- Zielgruppe

### 2 Dominierende Marktform

- Oligopol
  - Verkäufermarkt
    - Wenig anbieter viele abnehmer / Käufer!

### 3 Massnahmen für Marketing-Mix

- Umfragen mit Gewinnchancen / Gutschein!
- Spiele mit Gewinn möglichkeiten
  - z.b. Werbartikel

### 4 EDV Leasing

#### Vorteile

- Kein Vorabinvestition notwendig

- (Montlich)

## Nachteile

- Ausstattung bleibt eigentum des Leasinggebers

## 5 Sonderposten Angebote

- Da es keien schriftliches angebot gab, welches bindende Gültigkeit beinhaltet und es telefonisch Angeboten wurde, gilt soweit nicht anders von Grosshändler angeboten das Angebot für dieses Telefonat.

## 6

- Taschengeld - Klausel §

## Seite 10

---

### 1 Duales Studium

- Arbeiten und Studieren gleichzeitig
  - Tags arbeiten abends zur Schule.

### 2 Ausbildung & Überstunden

#### INFO

- Minderjährige Azubis dürfen keine Überstunden leisten.
  - Arbeitszeit ist auf 8std. Täglich und 40std. in der Woche begrenzt.
- Laut Jugendschutz gesetz sind Wochenenden freie Tage, ausgenommen in Branchen wie:
  - Handel:
    - wobei mindestens 2 Wochenenden Freizeit haben muss.

### 3 Vertrag Auszubildender

- Damit der Vertrag rechtsgültig ist muss ausser dem Ausbildungsbetrieb und dem 16. Jährigen noch ein Vormund den Vertrag unterschreiben.

### 4 Probezeit von 4 Monaten

- Damit beide Seiten sehen können ob die Verhältnisse für beide seiten stimmt.

## 5 Defektes Gerät nach kauf

- Email: mit Angaben:
  - was
  - wann
  - wie weiter
  - Oder return!
  - Sachmangelhaftung - Rückgaberecht

## 6 Gewährleistung & Garantie

### Gewährleistung

- ist gesetzlich geregelt und beträgt 2 Jahre

### Garantie

- ist eine zusatzleistung die dazu gebucht werden kann oder angeboten wird im Kaufvertrag.

## Seite 11

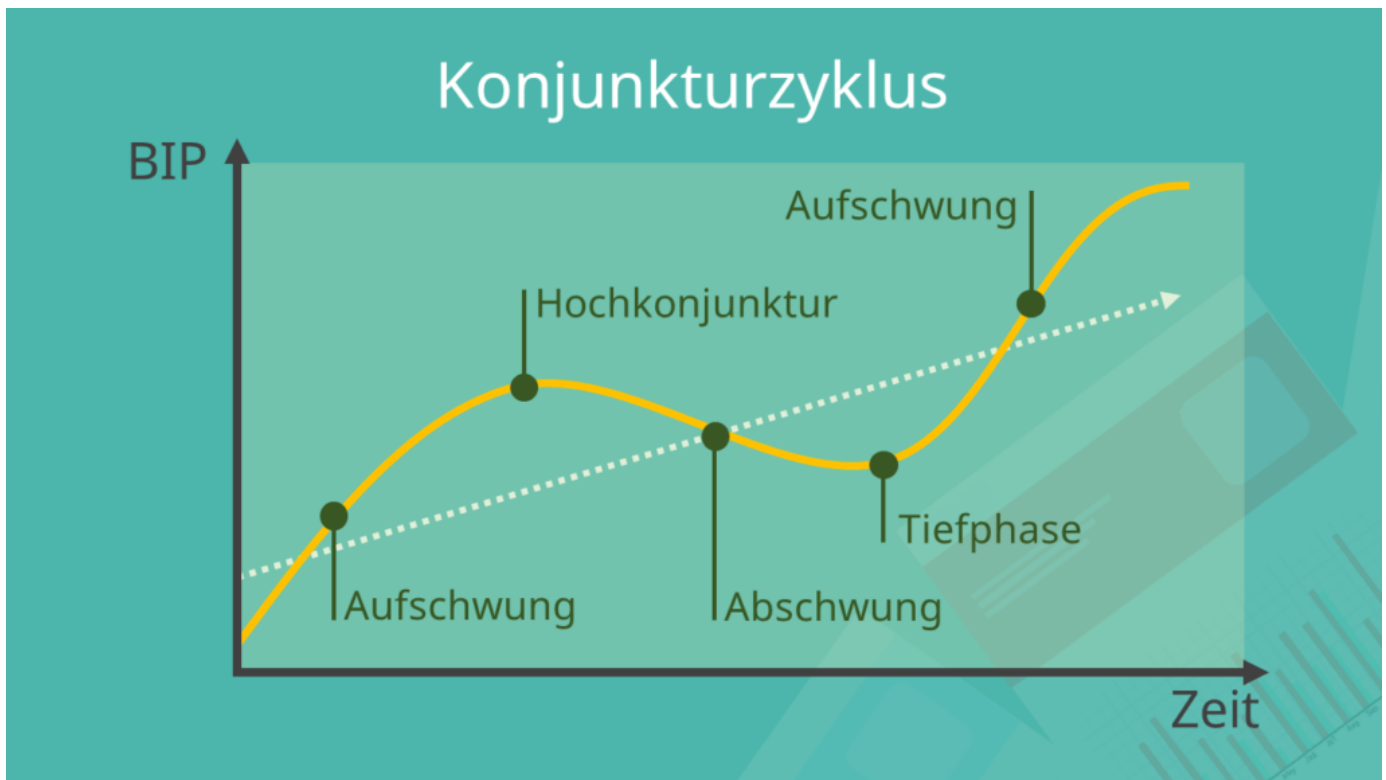
---

### 11.1: Reszesion Voraussagen

- Die Zinsstrukturkurve wird inverstiert
- Die Unternehmensgewinne erreichen ihr Limit
- Die Arbeitslosigkeit steigt
- Die Bauwirtschaft bricht ein

### 11.2 Zeichnen sie typischen Konjukurverlauf





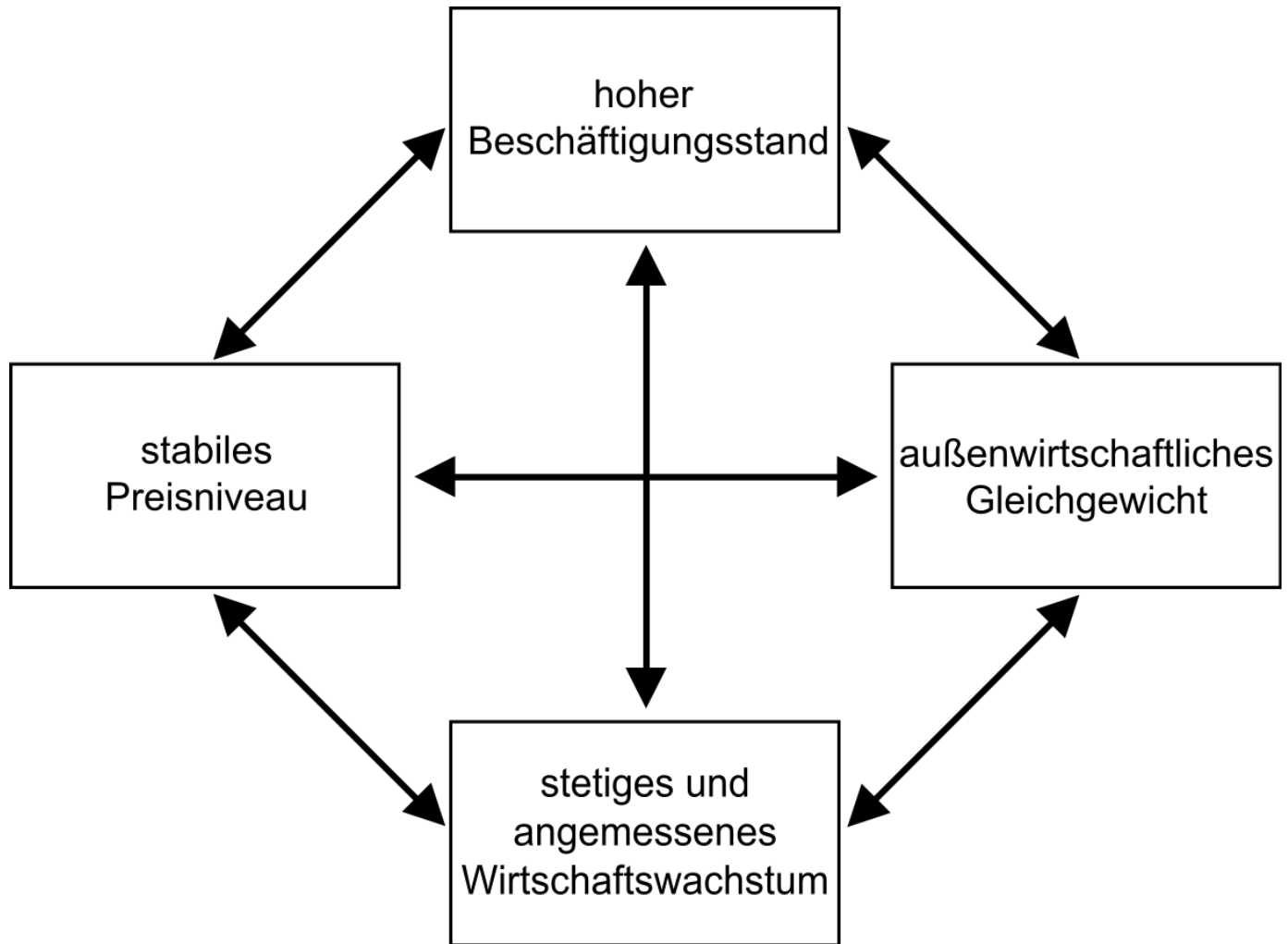
- Aufschwung:
  - expansion
- Hochkonjunktur
  - boom
- Abschwung
  - Rezession
- Tiefphase
  - Depression
- Wir sprechen von einer Rezession, wenn eine Volkswirtschaft Bruttoinlandsprodukt (BIP) über eine Dauer von sechs Monaten schrumpft.

## 11.3 Angebotsorientierter & Nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik

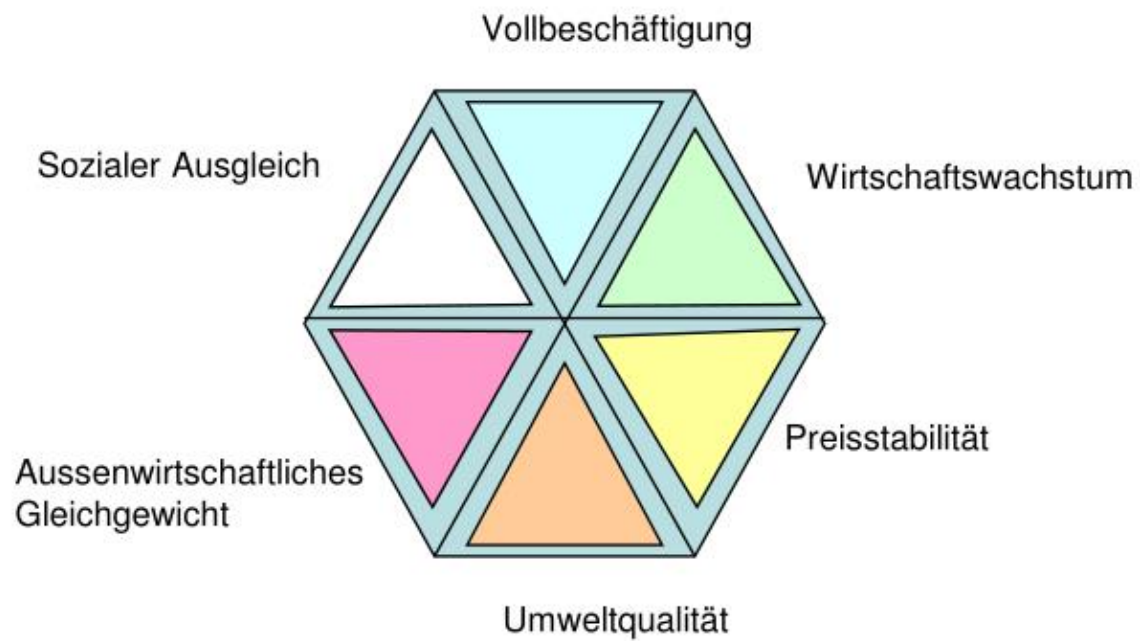
- Angebotspolitik ist eine makroökonomische Theorie, die besagt, dass Wirtschaftswachstum am effektivsten durch Senkung von Steuern und Verringerung staatlicher Regulierungen geschaffen werden kann.
- Die Nachfragepolitik geht davon aus, dass das gesamtwirtschaftliche Angebot und damit auch die Höhe der Produktion und der Grad der Beschäftigung von der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage bestimmt wird.

## 11.4 Magischen Sechseck (Wirtschaftspolitik)

- Quantitative Ziele
- Qualitative Ziele



## Das magische Sechseck



- Wirtschaftspolitische Hauptziele
  - Konflikte:
    - Ziele nicht immer gleichzeitig erreichbar.
    -

## 11.5 Lohnzusatzkosten

## Arbeitgeber

	Monat	Jahr
<b>Bruttogehalt</b>	<b>3.500,00 €</b>	<b>42.000,00 €</b>
+ Rentenversicherung	325,50 €	3.906,00 €
+ Arbeitslosenversicherung	42,00 €	504,00 €
+ Pflegeversicherung	53,38 €	640,56 €
+ Krankenversicherung Zusatzbeitrag 1,3 %	278,25 €	3.339,00 €
+ Umlagen		
- U1 2,5 %	87,50 €	1.050,00 €
- U2 0,4 %	14,00 €	168,00 €
- U3	2,10 €	25,20 €
- BG 0,8 %	28,00 €	336,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.330,73 €</b>	<b>51.968,76 €</b>

- Zusätzlich zu Bruttogehalt bezahlt der Arbeitgeber noch:
  - Hälfte Sozialkosten.

## 11.6 Konjunkturpaket



Das Konjunkturpaket II war ein Konjunkturprogramm in Deutschland, das im Januar 2009 von der Bundesregierung beschlossen wurde, um die Auswirkungen der internationalen Finanzkrise auf die Realwirtschaft zu mildern und die schwere Rezession im Winterhalbjahr 2008/09 zu überwinden.

- Förderung der Kaufanreize
- Hilft Unternehmen besser Umsatz zu generieren
- Der Staat nimmt weniger ein
  - Hoffnung:
    - Kompensierung durch mehr verkauf der Ware z.B. Quark

## Seite 13

Ausgangssituation: Peter Müller (25 Jahre) arbeitet als Fachinformatiker in der IT-Partner KG.

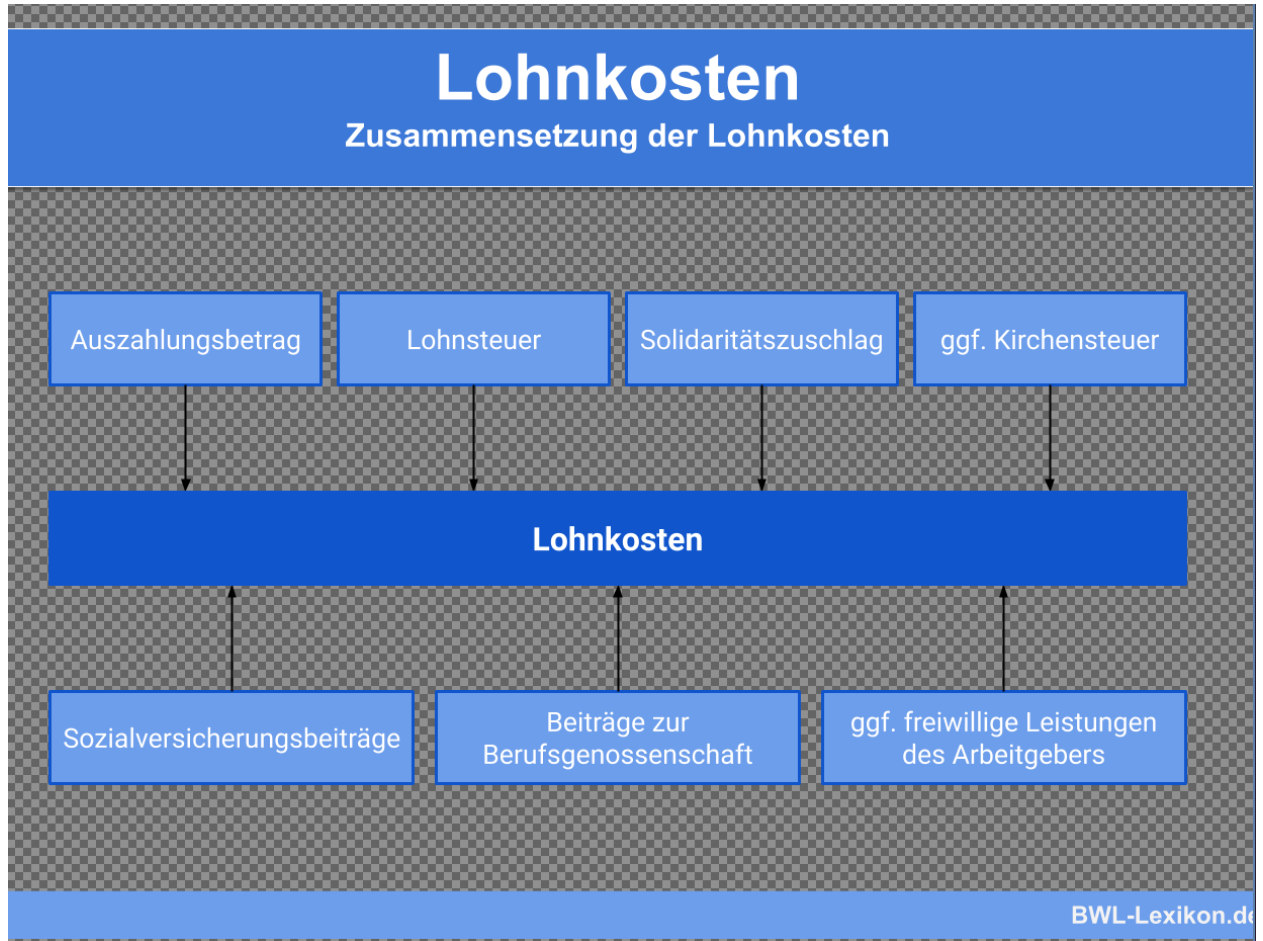
1. Peter wird eine Teilhaberschaft im Unternehmen angeboten. Peter ist begeistert, allerdings hat er gehört, dass man als Selbstständiger ggf. auch mit seinem Privatvermögen haften muss. Machen Sie Peter einen Vorschlag, wie er sich an der IT-Partner KG beteiligen kann, ohne dabei ein zu großes Risiko einzugehen.

**ANTWORT:**

- Komanditist haftet mit seiner Einlage
- Komplementäre haftet *unbeschränkt*

2. Peters Chef teilt ihm mit, dass er im Falle einer Beteiligung auch einkommensteuerpflichtig wird. Peter entgegnet, dass er doch bereits Lohnsteuer bezahlen muss. Erläutern Sie Peter den Unterschied zwischen Lohn- und Einkommensteuer.

**ANTWORT:**



- Lohnsteuer sind Steuer auf **nicht** Selbständigearbeit
- Einkommensteuer ist eine Steuer die direkt mit dem Steuerberechtigten abgerechnet wird.
  - Für **Selbständige**

3. Peter hat einen neuen Kunden akquiriert. Im Rahmen der Vertragsverhandlung besteht der Kunde auf die Vereinbarung einer Konventionalstrafe für den Fall, dass die neue IT-Ausstattung nicht fristgerecht geliefert wird. Was ist für den Kunden der Vorteil der Vereinbarung einer Konventionalstrafe?

**ANTWORT:**

- Konventional Strafe tritt dann ein wenn die Vereinbarung nicht eingehalten wurde.

*Vorteil:*

- Eigenes Interesse das die Ware Fristgerecht geliefert werden / ankommen.

4. Für die Einrichtung eines Online-Shops möchte der Kunde sicherstellen, dass die AGBs, die er verwenden möchte, auch Vertragsbestandteil mit seinen Kunden werden. Wie kann er das tun?

**ANTWORT:**

- just fyi: "bonus" vs. "malus" / gut v böse (z.B. Praemienaufschlag nach Unfall)
- 1. Er muss sie in einen Vertrag reinschreiben und der Kunde muss den Vertrag unterschreiben
- 2. Heute muss es explizit angekreuzt werden und bestaetigt werden
- 3. d

5. Was sind AGBs und in welchem Gesetz sind sie geregelt?

**ANTWORT:**

- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- AGB ist die Abkürzung für Allgemeine Geschäftsbedingungen. Sie stehen im Gegensatz zu individuellen Verträgen und Abreden. Stattdessen handelt es sich um vorformulierte Vertragsbedingungen und Standardisierungen, die insbesondere der Vereinfachung von Verträgen dienen.
- dies sind Vorformulierte Vertragsbedingungen, damit ich nicht für jeden Kunden neue Verträge ausfertigen muss/
- Vorgefertigte Vertragsbedingungen
  - Wenn ein Paragraph in AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) nicht mehr in gelten:
    - Dann übernimmt das BGB (Bürger Gesetzbuch)

6. Peter stößt auf die Begriffe Kaufvertrag, Dienstvertrag und Werkvertrag. Erläutern Sie die Unterschiede.

**ANTWORT:**

- Kaufvertrag:
  - Eigentumsübergang von Beweglichen oder Unbeweglichen Sachen
- Dienstvertrag:
  - Da wird nur die Zeit geschuldet (auch wenn es nicht fertig wird)
- Werkvertrag:
  - da schulde ich das versprochene Werk (Beispiel Haus, da kriegt man ein fertiges Haus)

Kuendigungen:

- ein Werkvertrag ist jederzeit kuendbar:
  - dabei gilt die 5% Vermutung:
    - z.B bei 1.000.000,- EUR gesamtsumme,
    - und 50.000,- EUR schon geleistet vom Auftraggeber,
      - dann gibt's von den fehlenden 950.000,- EUR nochmal 5% durch die 5 % Vermutung:
        - also 47.500 EUR
- Westermann S. 267 nochmal nachlesen

## Seite 14

**Themenbereich: Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft beurteilen.**

Ausgangssituation: In den Nachrichten wird immer wieder über die aktuelle Inflation gesprochen. Sie liegt aktuell bei > 9 %.



1. Immer mehr Sparer legen ihr Geld für die private Altersvorsorge zurück. Begründen Sie diese Entwicklung im Zusammenhang mit dem Generationenvertrag.

**ANTWORT:**

- „Der Generationenvertrag bezeichnet einen fiktiven Solidar-Vertrag zwischen jeweils zwei gesellschaftlichen Generationen“ als theoretisch-institutionelle Grundlage einer im Umlageverfahren finanzierten dynamischen Rente.
- Der Generationenvertrag wurde von niemandem unterzeichnet und ist nur ein Erklärungsmodell in der Rentenversicherung. Es handelt sich also nur um einen fiktiven Vertrag. Die Jüngeren müssen Beiträge zahlen, während den Älteren die Renten gezahlt werden. Der fiktive Vertrag steht auch in der Kritik.

2. Sparer können unter verschiedenen Sparformen wählen. Nennen Sie drei Sparformen, die sich für die private Altersvorsorge eignen.

**ANTWORT:**

- 1. Festverzinsliche Wertpapiere
- 2. Lebensversicherung
- 3. WertAnlagen
  - (Akteinfond)
  - (Rentenfond)

3. Unterscheiden Sie die private Altersvorsorge und die gesetzliche Rentenversicherung mit Hilfe von 2 Merkmalen.

**ANTWORT:**

- Private Altersvorsorge:
  - Freiwillig
  - betrag kann selbst bestimmt werden.
- Rentenversicherung:
  - Pflicht
  - betrag wird errechnet anhand Brutto einkommen.

4. Eine Messgröße zur Bestimmung der wirtschaftlichen Lage ist das BIP. Wie wird das BIP ermittelt und was ist der

**ANTWORT:**

- Nominal:
  - Wird zu Marktpreisen bewertet und enthält Preissteigerung
- Real:
  - Dem Preisen des Basisjahres

Unterschied zwischen dem nominalen und dem realen BIP?

5. Deflation wird von führenden Ökonomen als sehr gefährlich angesehen. Was versteht man unter Deflation und warum wird sie als sehr gefährlich angesehen.?

**ANTWORT:**

- Deflation:
  - Preissinkt das Preisniveau ab:
    - bedeutet der Käufer hat mehr Kaufkraft.
  - Das Angebot ist grösser als die Nachfrage
  - Es kann passieren, dass die Firmen Zahlungsprobleme kriegen, weil sie zu wenig einnehmen
  - Wenn ich dann Insolvenzen habe verliere ich Arbeitsplätze
  - dadurch erhalte ich sinkende Löhne
- Inflation:
  - Preis steigt
    - Kaufkraft des Geldes sinkt

6. Wie trägt die Regierung zur Erreichung des Ziels „Schaffung und Erhaltung einer lebenswerten Umwelt“ bei.

Nennen Sie drei konkrete Maßnahmen.

**ANTWORT:**

- 1. Luftreinhaltung und Klimaschutz
- 2. Abwasserwirtschaft
- 3. Abfallwirtschaft
- 4. Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser
- 5. Lärm- und Erschütterungsschutz
- 6. Arten- und Landschaftsschutz
- 7. Strahlenschutz
- 8. Forschung und Entwicklung im Umweltbereich
- 9. sonstige Umweltschutzaktivitäten